

Datum: 05. November 2012

Bitburg: Richtfest zum Abschluss eines Mammut-Projekts

Dagmar Schommer

21 Millionen Euro haben Brauerei, Stadt und Land investiert, um Marken-Erlebniswelt samt Stadthalle und Tourist-Info zu bauen. Beim Richtfest für das Geschäftshaus Belwo, mit dem die Faco das Ensemble komplettiert, wurde am Montag, 5. November, der Abschluss des größten Gemeinschaftsprojekts gefeiert.



Jan Niewodniczanski, Stefan Kutscheid, Innenminister Roger Lewentz und Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels (von links).

Foto: Frank Göbel

Jan Niewodniczanski, Geschäftsführer Technik der Bitburger Braugruppe, Stefan Kutscheid, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft Faco, Innenminister Roger Lewentz und Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels haben mit einem frisch gezapften Pils vor dem Rohbau des Geschäftshauses Belwo auf das gelungene Gemeinschaftsprojekt angestoßen.

Mit der Marken-Erlebniswelt sowie der Stadthalle samt Tourist-Info sind auf der ehemaligen Industriebrache der Brauerei Publikumsmagneten entstanden, die Bitburgs Innenstadt beleben – eine 21 Millionen Euro schwere Investition, von der die Brauerei mit rund zwölf Millionen Euro den Löwenanteil gestemmt hat. Jeweils rund 4,5 Millionen Euro haben Stadt und Land beigetragen. Mit dem Geschäftshaus Belwo, das die Faco für 6,5 Millionen Euro baut, wird das Ensemble nun komplett.

Das feierten rund 50 Vertreter von Brauerei, Stadt und Land sowie etliche Handwerker beim Richtfest. Den Richtspruch sprach Dachdecker Bastian Meyendriesch von der Firma Esser. Dabei dichtete er diese Zeilen: „Ihr Leut’, merkt es euch genau: Zum Bauen sind gar drei vonnöten: der Architekt, dazu der Handwerksmann vom Bau und nicht zuletzt der Mann mit den Moneten.“